

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Flüchtlingskoordinator Newsletter vom 19.05.2017

Inhaltsübersicht

[Café Sarah in neuer Trägerschaft](#)

[Erfolgreicher Start des SKF-Projektes „Integrationslotsen“](#)

[Die neue Ehrenamtskarte](#)

[„Trainieren für einen neuen Start“ gewinnt Juniorpreis](#)

[Weitere Fahrradwerkstatt geht im Bereich Westparkstraße an den Start](#)

[Cafe UE „verzaubert“ Geflüchtete](#)

[Großes Interesse an Info-Point-Veranstaltung „Arbeit und Ausbildung“](#)

[Filme informieren zu wichtigen Gesundheitsthemen](#)

[Ausbildung muttersprachlicher Dozenten für die Stärkung interkultureller Kompetenzen](#)

[Vorschau auf weitere Veranstaltungen](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

„Trainieren für einen neuen Start“ gewinnt Juniorpreis

Im Februar-Newsletter berichteten wir bereits über ein Sportfest, das Studenten der Hochschule Niederrhein unter dem Motto „Trainieren für den neuen Start“ in der Josef-Koerver-Halle für junge Geflüchtete ausgerichtet hatten.

Dieses Projekt gewann nun in Mönchengladbach gemeinsam mit zwei weiteren Projekten den Juniorpreis des Vereins „Benediktpreis“. Der Benediktpreis wird für besonders wertorientiertes Handeln im Rahmen der christlich-abendländischen Kultur verliehen. Seit einigen Jahren gibt es mit dem „Junior-Preis“ einen Ableger für 17- bis 30-Jährige, die sich in herausragender Weise engagieren. Alle Projekte wurden von der Jury in der Feierstunde am 12. Mai gemeinsam mit dem ersten Platz belohnt und erhielten jeweils 1.000 Euro.

Philipp Gründken, Hauptinitiator des Krefelder Sportevents ist sich sicher, dass das Projekt eine Fortsetzung finden wird: "Wir wollen uns auch in Zukunft mit integrativen Sportprojekten befassen“.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Erfolgreicher Start des SKF-Projektes „Integrationslotsen“

Nach einer knapp viermonatigen Organisations- und Vorbereitungsphase zu Beginn des Jahres ist das Integrationslotsenprojekt des Sozialdienstes katholischer Frauen (SKF) Anfang Mai erfolgreich gestartet. Unter der professionellen Leitung von Nicole Amir haben 35 ehrenamtliche Integrationslotsen damit begonnen, Geflüchtete, die in eigenen Wohnungen leben, auf deren Wunsch hin in Zweierteams zu besuchen. Festgestellt wird der Bedarf überwiegend durch die Sozialarbeiter der Stadt Krefeld, die das Einverständnis der Geflüchteten einholen und die Adressen und weitere Informationen dann an den SKF weiterleiten.

Insgesamt 15 Familien und Einzelpersonen sind bisher besucht worden. Der Besuch erfolgt immer nach vorheriger Ankündigung. Die Ehrenamtler bringen dabei durch Spenden finanzierte „Willkommenstaschen“ mit, deren Inhalt davonabhängig ist, ob Einzelpersonen oder Familien besucht werden. Immer dabei ist Infomaterial über Krefeld mit Stadtplan etc. sowie ein SWK-Viererticket. Selbstverständlich wird den Neuzugewanderten nach der Übergabe erklärt, wie sie die „Zutaten“ im Einzelnen nutzen können.

Die Erfahrungen der Akteure sind dabei durchweg gut. Sie werden in aller Regel überaus freundlich von den Geflüchteten begrüßt und anschließend zuvorkommend bewirtet. Immer wieder hören sie, dass die Neuzugewanderten mehr Kontakt zu Deutschen bekommen möchten. Teilweise werden die Familien/Einzelpersonen auch mehrfach besucht. Die Akteure richten jedoch ein besonderes Augenmerk darauf, den Geflüchteten die zahlreichen ehrenamtlichen Angebote vor Ort - vom Begegnungs-Café bis zum Sprachkurs - aufzuzeigen und so das ehrenamtliche Engagement in den einzelnen Stadtquartieren zu stärken.

Das Projekt kann weitere ehrenamtliche Unterstützung sehr gut gebrauchen. Optimal wäre es, wenn sich dazu „Zweier-Teams“ wie etwa Ehepaare oder Freundinnen melden würden. Aber auch Einzelpersonen sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Interessierte wenden sich bitte direkt an die Projektleiterin, Frau Nicole Amir, unter

Tel. 02151/6337185

Handy: 015777056107

E-Mail: amir@skf-krefeld.de

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Die neue Ehrenamtskarte

Ohne die zahllosen ehrenamtlich engagierten Menschen hätten wir in Nordrhein-Westfalen die Flüchtlingswelle in den vergangenen Monaten niemals so gut überstehen und die Menschen aus den Krisenregionen unserer Welt angemessen willkommen heißen können. Seit vielen Jahrzehnten ist das Ehrenamt fester, unverzichtbarer Bestandteil unseres gemeinsamen sozialen Lebens.

Dieses bürgerschaftliche Engagement verdient Anerkennung und Würdigung. Deshalb hat die nordrhein-westfälische Landesregierung zusammen mit Städten, Kreisen und Gemeinden des Landes eine landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Die Ehrenamtskarte ist Ausdruck der Wertschätzung für den großen ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürgern und verbindet diese Würdigung mit einem praktischen Nutzen. Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen. Nähere Informationen (u.a. zu allen landesweiten Vergünstigungen) finden Sie unter : <http://www.ehrensache.nrw.de/>

Die Stadt Krefeld hat die Ehrenamtskarte des Landes NRW als Dankeschön offiziell ab 1. März 2017 eingeführt. Das Freiwilligenzentrum Krefeld, Westwall 97, ist Ihr Ansprechpartner für dieses neue Angebot. Hier erhalten Sie Auskunft und den Antrag für die Ehrenamtskarte. Der Antrag kann auch direkt unter folgendem Link heruntergeladen werden: [Antrag Ehrenamtskarte](#)

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Vorschau auf eine weitere Veranstaltungen

- *Info-Point – Leben in Deutschland*
„Wohnen“
14.06.2017, 16 Uhr, Evangeliumshaus,
Gladbacher Straße 547
- *Info-Point – Leben in Deutschland*
„Partnerschaft, Sexualität und Schwangerschaft“
05.07.2017, 10 Uhr, Café „K“,
Pfarrheim Thomas Morus,
Kempener Allee 74

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an
Frauen

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

Café Sarah in neuer Trägerschaft

Das Café Sarah, einer der beliebtesten Krefelder Treffpunkte für Geflüchtete, fährt unter neuer Flagge. Das bewährte Team von Ehrenamtlern, das mit dem Betrieb des Cafés schon länger großartige integrative Arbeit leistet, hat mit dem Flüchtlingsrat Krefeld einen neuen Partner gefunden.

Alteingesessene Krefelder und Geflüchtete finden auf der Corneliusstraße 22 jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr also weiterhin einen Ort, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und eine unbeschwerte gesellige Zeit zu verbringen.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Filme informieren zu wichtigen Gesundheitsthemen

Im Rahmen eines vom Gesundheitsministerium des Landes NRW geförderten Projektes wurden sieben leicht verständliche Filme zu verschiedenen Gesundheitsthemen für zugewanderte Menschen erstellt. Die Filme sollen zugewanderten Menschen ermöglichen, sich besser über das Gesundheitswesen, medizinische Versorgung und Prävention zu informieren. Sie können außerdem die Arbeit von haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe, im Gesundheitswesen sowie von Sprach- und Integrationskursen unterstützen.

Die Informationsfilme können auf der mehrsprachigen Internetseite <http://www.drk-gesundheitsfilme.de> sowohl angesehen als auch kostenfrei heruntergeladen werden. Sie sind in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch und Sorani (Kurdisch) verfügbar und informieren zu den Themen:

- ↪ Gesundheitssystem
- ↪ Schwangerschaft und Geburt
- ↪ Schutz vor Infektionen
- ↪ Psychische Gesundheit
- ↪ Kindergesundheit
- ↪ Gesunde Zähne
- ↪ Krebsvorsorge

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Fahrradwerkstatt im Bereich Westparkstraße geht an den Start

Mit der Fahrradwerkstatt im Bereich der Westparkstraße bietet sich Geflüchteten schon bald eine weitere Möglichkeit, ein kostengünstiges Fortbewegungsmittel zu erwerben. Initiator Jost Baumgart, Lehrer am Berufskolleg Vera Beckers, hat für sein ehrenamtliches Projekt die Unterstützung seiner Schule gewinnen können. Ab dem 07.06.2017 öffnen sich die Pforten der Werkstatt an jedem Mittwoch in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr in einem der Schulgebäude. Der Eingang befindet sich auf der Müller-Brüderlein-Straße.

Für einen erfolgreichen Verlauf des Projektes benötigen Jost Baumgart und seine Mitstreiter allerdings möglichst schnell weitere Unterstützung in Form von ausrangierten Fahrrädern und Ersatzteilen, die dann in der Werkstatt zu verkehrstauglichen Drahteseln umgebaut werden. Helfende Hände sind ebenfalls jederzeit herzlich willkommen. Wer das Projekt auf diese Weise mitgestalten und zum Erfolg führen möchte, kann sich unter folgender Telefonnummer an das Büro des Flüchtlingskoordinators wenden: 02151/658420

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Großes Interesse an Info-Point-Veranstaltung „Arbeit und Ausbildung“

Mit den Schwerpunkten Arbeit und Ausbildung wurde am 10.05. im Evangeliumshaus auf der Gladbacher Straße die vom Flüchtlings-Koordinator initiierte Veranstaltungsreihe „Info-Point – Leben in Deutschland“ erfolgreich fortgesetzt. Angesprochen waren diesmal vor allem Geflüchtete aus Afghanistan, für die mit dem 18-jährigen Krefelder Schüler Erfan Ramazanifar ein Übersetzer zur Verfügung stand.



Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Etwa 70 Geflüchtete aus dem gesamten Stadtgebiet kamen zusammen, um sich Tipps und Informationen für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt zu holen. Roland Reisbitzen und Maryam Sayedi von der Krefelder Agentur für Arbeit gingen dabei im Rahmen einer Fragerunde ganz bewusst auch auf individuelle Anliegen der Anwesenden ein.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Café UE „verzaubert“ Geflüchtete

Gebannt verfolgen Anfang Mai mehr als 50 Augenpaare, wie flinke Hände Dinge verschwinden und andere wie aus dem Nichts erscheinen lassen. Gesprochen wird nicht, der Künstler unterlegt seine Vorführung stattdessen mit Musik. Dennoch hat Zauberer Wolfgang Porske schnell die volle Aufmerksamkeit seines Publikums. Etliche Handykameras werden gezückt, um die magischen Momente festzuhalten und sie Freunden und Bekannten später präsentieren zu können.



Die Besucher des Café UE in Uerdingen verbringen eine unterhaltsame Zeit. Doch das gesellige Beisammensein verfolgt noch einen weiteren guten Zweck, denn ehrenamtliche Sprachlehrer laden die Anwesenden zur Teilnahme an neuen Sprachkursen ein. Der von Diakon Oliver Dröge und seinem Team mit Unterstützung des Flüchtlingskoordinators organisierte Abend wird auch in dieser Hinsicht ein voller Erfolg. Insgesamt melden sich 12 Geflüchtete, die - den eigenen Deutschkenntnissen entsprechend – entweder einen Sprachkurs für Fortgeschrittene oder einen Basissprachkurs besuchen wollen.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Ausbildung muttersprachlicher Dozenten für die Stärkung interkultureller Kompetenzen

Basis – Stärkung Interkultureller Sozialkompetenzen

In Kooperation mit der AWO - Bezirksverband Niederrhein e. V. - plant der Flüchtlingskoordinator ein Schulungsprojekt für muttersprachliche Dozenten, die im Rahmen eines Seminarkonzeptes für geflüchtete Menschen mit den Muttersprachen Arabisch und Persisch eingesetzt werden sollen. Das AWO-Projekt BASiS (Bildung, Anleitung und Stärkung interkultureller Kompetenzen) will Grundwerte der Demokratie und Menschenrechte an geflüchtete Menschen in Verbindung mit der Auseinandersetzung der eigenen kulturellen/religiösen Werte vermitteln. Neben der Informationsvermittlung sollen Prozesse zur Reflexion der eigenen Haltung und des eigenen Rollenverständnisses angeregt werden. Dadurch erfolgt eine gezielte Vorbereitung auf das Leben und den Umgang miteinander in der deutschen Gesellschaft.

Der Flüchtlingskoordinator sucht interessierte Muttersprachler (Arabisch, Persisch), die an einer Ausbildung als Kursleiter interessiert sind. Die Seminarangebote sollen nach den Sommerferien über die ehrenamtlichen Koordinierungskreise an die Flüchtlinge herangetragen, beworben und begleitet werden. Weitere Informationen zum Projekt sind erhältlich unter Tel. 658420 oder unter der Email-Adresse flueko@krefeld.de

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide

